

22 neue VW Amarok für das DRK Niedersachsen

Hannover (NI) „Wir haben jetzt aus eigenen Mitteln gemeinsam 1,2 Mio. Euro für den Kauf von 22 VW Amarok in die Hand genommen, um unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte noch besser angesichts der multiplen Katastrophen- und Krisenlagen auszustatten. Das Land muss ebenfalls dringend und dauerhaft mehr Mittel für den Bevölkerungsschutz zur Verfügung stellen“, sagte Hans Hartmann, Präsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, heute bei der Übergabe der baugleichen, flexibel einsetzbaren Pick-ups an 21 DRK-Kreisverbände sowie den DRK-Landesverband. Rund 60 DRK-Kräfte waren dazu aus ganz Niedersachsen nach Hannover ins Kunden Center von VW Nutzfahrzeuge gekommen.

Bundesverband, Landesverband und Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes haben gemeinsam 1,2 Mio. Euro in die Anschaffung der 22 Fahrzeuge für den Katastrophenschutz in Niedersachsen investiert um die ehrenamtlichen Einsatzkräfte noch besser angesichts der multiplen Katastrophen- und Krisenlagen auszustatten“, sagt Hans Hartmann, Präsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen.

Flut und Starkregen, extreme Hitze, großflächige Brände, Pandemie, Terroranschläge auf kritische Infrastruktur – angesichts zunehmender Umweltkatastrophen sowie vielfältiger Bedrohungslagen fordern wir bereits seit Jahren einen Ausbau des Zivil- und Katastrophenschutzes.



Der neue geländegängige VW Amarok ist besonders vielseitig verwendbar und kommt in den DRK-

Kreisverbänden Bremervörde, Celle, Diepholz, Duderstadt, Fallingb., Grafschaft Bentheim, Harburg-Land, Melle, Nienburg, Osnabrück-Land, Osnabrück-Stadt, Peine, Schaumburg, Soltau, Stade, Uelzen, Weserbergland, Wesermünde, Wittmund, Wolfenbüttel sowie im DRK-Regionsverband Hannover und im DRK-Landesverband Niedersachsen zum Einsatz.

Dieter Rohrberg, Abteilungsleiter für Brand- und Katastrophenschutz im Niedersächsischen Innenministerium, war ebenfalls zu Gast und sagte: „In den kommenden Jahren steht der Bevölkerungsschutz insgesamt vor erheblichen Herausforderungen. Daher freuen wir uns als Land Niedersachsen besonders, dass der DRK-Landesverband Niedersachsen seine Ressourcen für die Hilfeleistung innerhalb der Bewegung des Roten Kreuzes auf so vorbildliche Art und Weise ausbaut.“

Mit dem Amarok können fünf Personen in der Doppelkabine sowie mehrere hundert Kilogramm Material auf der Ladepritsche schnell und sicher transportiert werden. So gelangen beispielsweise kleine Einheiten durch unwegsames Gelände zum Einsatzort gebracht werden. Auch ist das Fahrzeug dafür geeignet, einen Anhänger von bis zu 3,5 Tonnen zu ziehen und damit noch größere Materialmengen zu transportieren. Seien es eine Feldküche oder Anhänger mit Notstromaggregaten, Bautrocknern, Feldbetten, Decken und weiterer Ausstattung.

Die Fachkräfte von Sanitäts-, Such- oder Erkundungstrupps oder auch Teams mit Spezialfähigkeiten und -ausrüstung wie Drohneneinheiten oder Kräfte der Psychosozialen Notfallversorgung sind so flexibler bei der Anreise zum Einsatzort. Zusätzlich können größere Mengen Material sicher mit und ohne Anhänger im Gelände transportiert werden. Das können zum Beispiel eine mobile Trinkwasseraufbereitungsanlage, schweren, leistungsstarken Notstromaggregat oder mit Drohnen, Feldbetten, Decken und anderer Ausstattung sein.

Rund 7.000 qualifizierte ehrenamtliche Kräfte in den niedersächsischen DRK-Bereitschaften stehen für den Katastrophenfall bereit, auch bei der Bewältigung des Winter-Hochwassers waren mehr als 1.000 im Einsatz. Sie evakuieren und betreuen Menschen, schaffen Notunterkünfte, kümmern sich um Verpflegung, übernehmen Sanitätsdienste bei Veranstaltungen.

gen, unterstützen den Rettungsdienst bei Unfällen mit einer Vielzahl von Verletzten. Einige sind spezialisiert für den Einsatz in der Bergwacht, in der Wasserwacht, mit Rettungshunden und Drohnen oder für die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV), andere wiederum kümmern sich um Technik und Kommunikation.

Thomas Schulz, Leiter Verkauf Neuwagen Deutschland bei VWN, übergab die 22 Amarok an die Fahrerinnen und Fahrer vom DRK: „Das Deutsche Rote Kreuz ist ein großer Kunde und wir freuen uns sehr, dass neben vielen Transporter und Crafter von VWN, die als Rettungswagen oder Krankentransportwagen im Einsatz sind, nun auch 22 Amarok ihren Dienst beim DRK aufnehmen. Die Amarok, die wir heute übergeben, sind nicht nur Fahrzeuge - sie sind ein Werkzeug für den Katastrophenschutz, das Leben retten kann.“

Bei den 22 Volkswagen Amarok handelt es sich um Pick-ups mit 151 kW starkem 2,0 TDI Motor, serienmäßigem 4MOTION-Allradantrieb und 10-Gang Automatik. Ausgestattet sind die Fahrzeuge mit einem



Hardtop, einem Unterfahrschutz für Motor, Getriebe und Tank, einer Differenzialsperre hinten und einer Anhängervorrichtung. Nach der Auslieferung im Werk gehen die Fahrzeuge zu Aufbauherstellern, um den speziellen Umbau mit Sondersignalanlage, Funk und Beklebung zu bekommen

Text: DRK-Landesverband Niedersachsen e. V / Volkswagen Nutzfahrzeuge
Fotos: Volkswagen Nutzfahrzeuge

